

Dr. Hermann-Messer-Preis
Richtlinie für die Stiftung eines Nachhaltigkeitspreises der Stadt Hanau

1. Nachhaltigkeitspreis

Die Stadt Hanau stiftet einen Nachhaltigkeitspreis.

Er trägt zum Gedenken an den ersten Umweltschutzbeauftragten der Stadt Hanau den Namen „Dr. Hermann-Messer-Preis“.

Dieser Preis dient der Anerkennung von Projekten, Ideen und Leistungen im Sinne der Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit im Bildungskontext:

Zitat der Deutschen Unesco-Kommission (www.bne-portal.de)

„Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln ermöglichen. Die Lernenden werden in die Lage versetzt, sinnvolle Handlungsentscheidungen zu treffen, indem sie die Konsequenzen für künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen berücksichtigen.

Einzelne erkennen durch BNE: Mein Handeln hat Konsequenzen. Nicht nur für mich und mein Umfeld, sondern auch für andere. Ich kann etwas dazu beitragen, die Welt ein Stück zu verbessern. Dieses Denken ist dringend notwendig, um Veränderungen anzustoßen und drängende globale Probleme wie den Raubbau an der Natur oder die ungleiche Verteilung von Reichtum anzugehen. Auch Regierungen, Organisationen und Unternehmen müssen Nachhaltigkeit lernen und aktiv umsetzen.

Durch Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich Lernende Wissen an:

- über globale Zusammenhänge und Herausforderungen wie den Klimawandel oder globale Gerechtigkeit;
- über die komplexen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ursachen dieser Probleme.

Doch Wissen allein reicht meist nicht aus, um nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Das Konzept BNE ist deshalb darauf ausgelegt, dass Lernende sich jene Fähigkeiten aneignen können, die nötig sind, ihr Wissen über nachhaltige Entwicklung praktisch anzuwenden.“

2. Kriterien für die Bewerbung zum Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau

Teilnehmen können Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Gemeinschaften und Kirchengemeinden, die in Hanau und der Region (Stadt Hanau und Kommunen des Altkreises Hanau) verankert sind und deren Projekt für Hanau und die Region relevant ist. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Mehrfachbewerbungen mit einem Projekt in den Folgejahren nach der Erstbewerbung werden nur zugelassen, wenn eine deutliche Weiterentwicklung sichtbar ist. Die Entscheidung darüber trifft die Stadt Hanau in Abstimmung mit der fachkundigen Jury.

Folgende Kriterien zur Nachhaltigkeit und zur Kompetenzentwicklung sind zu berücksichtigen:

- **Nachhaltigkeit und die Bedeutung im Alltag**
Welche nachhaltigen Aspekte zeichnen das Projekt aus? Wie wird Nachhaltigkeit umgesetzt?
Beispiel: Verwendung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln, fair gehandelten Produkten, Up-/Recycling uvm.
- **Längerfristige Dauer und/oder Nutzung**
Das Projekt soll langfristig umgesetzt werden und in bestehende Vorgänge implementiert werden.
Beispiel: Anlegen eines Kräutergartens mit Einbindung in bestehende Bildungsstrukturen uvm.
- **Ökologische, ökonomische und soziale/kulturelle Dimension**
Mindestens zwei nachhaltige Dimensionen werden berücksichtigt und sind im Projekt beschrieben.
Beispiel: Energieprojekte, Reparatur von Gegenständen, Foodsharing uvm.

3.Preise

Es werden 4 Kategorien ausgeschrieben:

3.1 Ideen & Innovation:

Gesucht werden neue, innovative und nachhaltige Ideen, denen bisher die Möglichkeit zur Umsetzung fehlte. Einzureichen ist ein vollständiges Konzept zu einer Projektidee anhand der oben genannten nachhaltigen Kriterien.

Beispiele: Durchführung eines Dienstleistungsangebotes, Umsetzung einer innovativen Idee zum Energiesparen oder dem Einsatz einer Solaranlage, Projektideen für Partner in anderen Ländern oder der Aufbau von Kooperationen und Netzwerken.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden durch eine fachkundige Jury ermittelt. Relevant für die Bewertung sind die folgenden Kriterien:

- realistische Umsetzbarkeit,
- Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit,
- ein ausreichender Finanz- und Meilensteinplan und die
- Relevanz für die Stadt Hanau und Region.

Die Preisträgerinnen und Preisträger in der Kategorie „Ideen & Innovation“ erhalten mit dem Preisgeld die Möglichkeit und die Verpflichtung, ihr Konzept umzusetzen. Die Frist für die Umsetzung des Konzeptes beträgt 11 Monate. Ein Foto sowie eine kurze Beschreibung des umgesetzten Projektes sowie optional eine Einladung zu einem offiziellen Besuch mit Pressetermin soll ebenfalls nach spätestens 11 Monaten erfolgen. Kann das Projekt nicht in diesem Zeitraum realisiert werden, muss dies dem Umweltzentrum Hanau mitgeteilt werden. Das Umweltzentrum kann eine Fristverlängerung gewähren (der maximale Zeitraum beträgt 22 Monate).

3.2 Umwelt & Natur

In dieser Kategorie können sich Einrichtungen, Initiativen, Schulen, Kindertagesstätten, Vereine und sonstige Personen mit Projekten bewerben, die sich auf Themen rund um Umwelt und Natur beziehen und im Sinne der Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und kulturell/soziale Dimension) durchgeführt wurden. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden durch ein Publikumsvoting im Internet ermittelt.

3.3 Demokratie & Soziales

Die Kategorie steht für Einrichtungen, Initiativen, Schulen, Kindertagesstätten, Vereine und sonstige Personen offen, die sich mit bereits durchgeführten Projekten bewerben. Der Bezug zu Demokratie und/oder sozialen Themen muss vorhanden und die Durchführung im Sinne der Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und kulturell/soziale Dimension) gegeben sein. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden durch ein Publikumsvoting im Internet ermittelt.

3.4 Garten & Balkon

Bewerben können sich Einzelpersonen, die in ihrem (Vor-)Garten oder auf ihrem Balkon Natur und Artenvielfalt bei der Gestaltung berücksichtigen und sich damit ganz besonders der Unterstützung der biologischen Vielfalt widmen.

Die Kategorie umfasst Gärten, Vorgärten, Gemeinschaftsgärten, Balkone und Terrassen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden durch eine fachkundige Jury ermittelt, Gärten und Balkone/Terrassen werden dabei als getrennte Rubriken bewertet.

Folgende Kriterien werden bei der Bewertung durch die Jury berücksichtigt:

Naturnahe Gestaltung

- Nistmöglichkeiten für Vögel, Wildbienen, Igel
- insekten- und vogelfreundliche Bepflanzung
- Verwendung heimischer Pflanzenarten
- Kein Einsatz von Pestiziden

Strukturvielfalt

- Bäume, Sträucher, verschiedene Pflanzenarten
- Vielfalt eingesetzter Materialien
- Wilde Ecken

Klimafreundlichkeit

- Hoher Anteil unversiegelter Fläche
- Nachhaltiges Gärtnern (ohne Torf, Verwendung von Niederschlagswasser)
- Fassadenbegrünung/Rankgitter

4. Wettbewerbsunterlagen:

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

Kategorie Ideen & Innovation:

- Konzept der Projektidee auf Grundlage der o.g. genannten Kriterien
- Finanzplan und Meilensteinplanung

Kategorie Umwelt & Natur

- Beschreibung des durchgeführten Projektes
- 3-4 gut aufgelöste, autorisierte Bilder zum Projekt

Kategorie Demokratie & Soziales

- Beschreibung des durchgeführten Projektes
- 3-4 gut aufgelöste, autorisierte Bilder zum Projekt

Kategorie Garten & Balkon

- Darstellung und Einreichung des Gartens ODER des Balkons mit einer Beschreibung in digitaler Form
- 4-5 aussagekräftige, gut aufgelöste Bilder

5.Preisgeld

Die Preisgelder in Höhe von 6.000 € für die Kategorie Ideen & Innovation und 1.000 € für die Kategorie Umwelt & Natur werden jährlich durch Sponsoring gedeckt.

Werden nicht ausreichend Sponsorengelder generiert, sind Preisgelder anteilig zu kürzen oder aus städtischen Mitteln zu kompensieren.

Für die Kategorie Demokratie & Soziales und für die Kategorie Garten & Balkon werden je 1.000 € aus städtischen Mitteln zur Verfügung gestellt.

Kategorie Ideen & Innovation:

1. Platz: 3.000 Euro
2. Platz: 2.000 Euro
3. Platz: 1.000 Euro

Kategorie Umwelt & Natur:

1. Platz: 500 Euro
2. Platz: 300 Euro
3. Platz: 200 Euro

Kategorie Demokratie & Soziales:

1. Platz: 500 Euro
2. Platz: 300 Euro
3. Platz: 200 Euro

Kategorie Garten & Balkon:

Rubrik Garten:

1. Platz: 250 Euro
2. Platz: 150 Euro
3. Platz: 100 Euro

Rubrik Balkon:

1. Platz: 250 Euro
2. Platz: 150 Euro
3. Platz: 100 Euro

6. Preisvergabe

Nach dem Einsendeschluss werden alle Bewerbungen nach den genannten Kriterien geprüft und die Projekte der beiden Kategorien Umwelt & Natur sowie Demokratie & Soziales zur Abstimmung im Internet bereitgestellt. Die Beiträge werden von der Öffentlichkeit über das Internet bewertet und die Preisträgerinnen und Preisträger durch die Bürgerinnen und Bürger bestimmt.

Die Bewerbungen in der Kategorie Ideen & Innovation sowie in der Kategorie Garten & Balkon werden durch die fachkundige Jury geprüft und entschieden.

7. Jury

Die Jury für die Kategorien Ideen & Innovation wird durch die nachfolgenden Bereiche / Institutionen / Firmen besetzt, die je eine Person benennen:

1. Stadt Hanau, Amt für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
2. Stadt Hanau, Umweltzentrum
3. Stadt Hanau, Amt für sozialen Zusammenhalt & Sport, Abteilung Demokratie und Vielfalt
4. Umicore AG & Co. KG
5. Sparkasse Hanau
6. Stadt Hanau, Wirtschaftsförderung
7. Land Hessen, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Referat Bildung für nachhaltige Entwicklung
8. Junger Mensch bis 27 Jahren, engagiert in Hanau und Region zu nachhaltigen Themen, z.B. Engagement bei foodsharing oder der Hanauer Tafel, Durchführung von nachhaltigen Projekten im Sinne der unter Punkt 2 genannten Kriterien, o.ä.

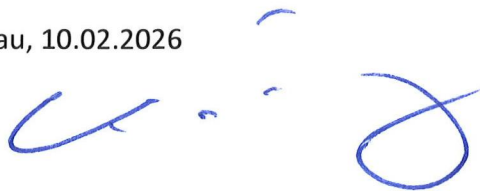
Die Jury für die Kategorie Garten & Balkon wird durch die nachfolgenden Bereiche besetzt, die je eine Person benennen:

1. Stadt Hanau, Amt für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
2. Stadt Hanau, Umweltzentrum
3. Hanau Infrastruktur Service, Abteilung Grünflächen

8. Inkrafttreten

Die 3. Änderung der Richtlinie tritt zum 01.01.2026 in Kraft und ersetzt die Richtlinie in der Fassung vom 20.01.2022.

Hanau, 10.02.2026



Kaminsky
Oberbürgermeister